

FRÄNKISCHE ERDEN® *aus der Region - für die Region*

Gartenerde torffrei

**Das kostengünstige Bodensubstrat –
für die flächige Anwendung im Freiland, z.B. als Mutterbodenersatz,
zur Anlage von Blüh- und Rasenflächen und zur
Verbesserung verdichteter, lehmiger Böden.**

Fränkische Gartenerde torffrei ist eine gebrauchsfertige mit allen Nährstoffen für das Pflanzenwachstum sehr gut versorgte und garantiert unkrautfreie durchwurzelbare Bodenschicht. Sie ist trocken und ganzjährig verarbeitbar.

Fränkische Gartenerde torffrei ist eine gebrauchsfertige Erde zur flächigen Anwendung im Freiland für nährstoffbedürftige, stark zehrende Kulturen. Sie eignet sich ideal als Mutterbodenersatz nach Baumaßnahmen, als Anlage von Blüh- und Rasenflächen und Grundlage für die Neuanlage von Gärten.

Fränkische Gartenerde torffrei enthält unkrautfreien Spezialsand (Brechsand). Aufgrund dieses Spezialsandes hat sie eine gute Wasserdurchlässigkeit. Dieser Brechsand bewirkt eine verbesserte Struktur und Stabilität der Erde. Bei stärkeren Niederschlagsereignissen können grobe Strukturteile entmischt und sichtbar werden. Dies hat keinen negativen Einfluss auf die Pflanzungen und Aussaaten.

Fränkische Gartenerde torffrei sorgt gleichzeitig der hohe Humusanteil für eine gute Wasserhaltefähigkeit sowie langanhaltende Nährstoffnachlieferung.

Fränkische Gartenerde torffrei wird auf Basis ausgewählter Fränkischer Qualitäts-Komposte hergestellt, die mit dem RAL-Gütezeichen 251 ausgezeichnet sind.



Die Prüfkriterien des RAL-Gütezeichens für Kompost finden Sie unter www.gz-kompost.de

Fränkische Gartenerde torffrei garantiert somit einen optimalen Nutzen bei der Anwendung, kombiniert mit dem ökologischen Anspruch der CO₂-Einsparung und weiteren Vorteilen des Torfersatzes (Schutz der Moore).

Fränkische Gartenerde torffrei ist ein Produkt aus der Floratop® Markenreihe. Die Qualität wird regelmäßig von einem unabhängigen Labor untersucht.



torffrei

**Die Fränkische Gartenerde torffrei sorgt für
sehr gute Nährstoffbevorratung und biologische Bodenbelebung.
Diese Erde ist frei von Unkraut.**

Eine Kooperation von:

**HUMUS·UND
ERDEN KONTOR**



wuerzburger-kompost.de

ERDEN·MARKT



HEIMATKONTOR
Gutes aus der Region

FRÄNKISCHE ERDEN®

aus der Region - für die Region

Gartenerde torffrei

Anwendungs-Beispiele:

Vor der Aufbringung den Untergrund lockern bzw. „anreißen“. Danach ca. 5 – 10 cm Fränkische Gartenerde aufbringen und mit dem Untergrund verzahnen. Die Restmenge locker aufschütten (Gesamtschichtstärke ca. 20 – 30 cm).

Vor der Pflanzung oder Rasenansaat den Boden idealerweise einige Tage setzen lassen. Starke Verdichtungen, besonders durch Maschinen, vermeiden. Pflanzungen und Ansaaten durchdringend wässern. Raseneinsaaten anwalzen und kontinuierlich feucht halten. Für ein gutes Keimen und Anwachsen der Gräser darf die oberste Bodenschicht (1 – 2 cm) nach der Aussaat mindestens 3 Wochen nicht austrocknen!

Bei der Anlage von Blühflächen wird der Boden wie bei einer herkömmlichen Ansaat zunächst umgebrochen, eingeebnet und planiert. Um das Aufkommen unerwünschter Pflanzen von vorneherein zu verhindern erweist sich der Einsatz von flächigen Mulchaufgaben als sehr effektiv. Geeignet sind Stoffe, die den Boden gut bedecken, sich jedoch möglichst innerhalb einer Vegetationsperiode von selbst zersetzen (z.B. Mulchpapiere, schnell abbaubare Mulchfolien, Packpapier, Raufaser). Problemunkräuter wie Winde, Disteln, Ampfer sowie Quecke müssen allerdings vor dem Auslegen entfernt werden.

Der Mulchstoff wird bahnenweise ausgerollt, so dass die einzelnen Bahnen an der Stoßkante mindestens 5 cm überlappen. Auf das Mulchpapier unkrautfreie Fränkische Gartenerde ausbringen. Aussaattechnik und Bewässerung siehe oben.

Nicht geeignet für:

- Balkonkästen, Kübel und Gefäße. Hier empfehlen wir Fränkische Blumenerde, Fränkische BIO Blumen- und Pflanzenerde torffrei oder Fränkische Balkon- und Kübelpflanzenerde.
- Moorbeetpflanzen (säureliebende Kulturen wie z.B. Rhododendron, Eriken, Azaleen oder Kamelien).

DER GÄRTNERTIPP – Düngung:

- Aufgrund des hohen Kompostanteils (organischer Langzeitdünger) sind alle wichtigen Haupt- und Spurennährstoffe in ausreichender Menge enthalten. Eine Nachdüngung ist gegebenenfalls nur mit Stickstoff (N) erforderlich.
- Aufgrund der hohen Nährstoffbevorratung der Gartenerde ist eine Düngung im Einbaujahr nicht notwendig, wenn die wie üblicherweise aufgebraachte Schichtstärke 20–30 cm beträgt.
- Allerdings ist bei dünnen Auflagestärken von 5–10 cm eine Stickstoff – Düngung unmittelbar nach oder direkt zum Einbau erforderlich. Dies gilt vor allem für stark zehrende Kulturen, Rasenansaat und die Anlage von Rollrasen. Ab dem 2. Anwendungsjahr ist in jedem Fall eine praxisübliche kulturangepasste Düngung mit Stickstoff (N) zu verabreichen.
- Bei längerem Zeitraum zwischen Einbau und Anpflanzung, insbesondere bei niederschlagsreichen Phasen und bei Einbau vor oder im Winter kann eine Düngung mit Stickstoff (N) notwendig werden (Auswaschung von Stickstoff als Nitrat).
- Die Düngung mit Stickstoff (N) kann mit organischem Horndünger (N 12–14%) erfolgen, z.B. Hornmehl, Hornspäne oder einer Mischung daraus, ca. 50–70 g/m².
- Sie können auch einen mineralischen Einzelnährstoff-Dünger mit Stickstoff (N) verwenden, z.B. Kalkammonsalpeter (KAS, N 27%. ca. 35 g) oder unseren Spezialdünger für Fränkische Erden (schwefelsaures Ammoniak, N 21%, 50 g/m²).
- Wir empfehlen übliche Bodenanalysen zur Absicherung und Einholung einer Düngeanleitung.

Bitte beachten:

- Bei Pflanzung von weniger nährstoffbedürftigen und salzempfindlichen Pflanzen (z.B. Gehölzen) Fränkische Gartenerde torffrei 1:1 mit dem vorhandenen Boden mischen.
- Bei Pflanzung von Nadelgehölzen Fränkische Gartenerde torffrei 1:1 mit saurem Sand oder Moorbeeterde mischen.
- Bei Aussaat salzempfindlicher Samen (z.B. Salat) Sand oder Anzuchterde in die Saatrille füllen.

Deklaration nach Düngemittelverordnung

Kultursubstrat: unter Verwendung von pflanzlichen Stoffen aus dem Garten- und Landschaftsbau und Bodenmaterial

Organische Substanz	11 %
pH-Wert (CaCl ₂)	7,2
Salzgehalt (g KCl/l)	2,0
Volumen	lt. Lieferschein / Quittung

Inverkehrbringer: HUMUSWERK MAIN SPESSART
Kompostanlage · Wernfeld Alte Ruhe · 97737 Gemünden

Ausgangsstoffe:

- 50% kompostierte pflanzliche Stoffe aus Garten- / Landschaftsbau
- Sand
- Ammoniumsulfatsalpeter

Pflanzenverfügbare (lösliche) Nährstoffe (CAT, mg/l):

Stickstoff	N	70
Phosphat	P ₂ O ₅	50
Kaliumoxid	K ₂ O	1.400
Magnesium	Mg	280

Nebenbestandteile: basisch wirksame Bestandteile (als CaO) 10,0 %

Lagerungshinweise:

Trocken lagern. Durch eine längere Lagerung können sich die Gehalte an pflanzenverfügbaren Nährstoffen leicht ändern (vor der Anwendung Nährstoffgehalte ggf. überprüfen).

Anwendungshinweise:

Bei Pflanzung und Ansaat besonders empfindlicher Kulturen wird die Verwendung eines nährstoffabgemagerten Anzuchtsubstrates für das Pflanzloch oder die Saatrille empfohlen. Nicht für Moorbeetpflanzen geeignet!

Für Balkonkästen, Kübel und Gefäße nicht geeignet. Bei der Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus abfallrechtlichen Vorschriften (AbfKlärV, BioAbV) zu beachten.